

Kirchenumschau

röm.-katholische **Kirchengemeinden in Zittau**
evang.-methodistische
und evang.-lutherische
**August/September
2020**



Titel: Die Friedensdekade wird 40

**S. 6/7 Alles hat seine Zeit - die Frauenkirche ist wieder schön!
S. 21 CORONA als Signal**



Liebe Schwestern und Brüder!
 In diesem Jahr werden wir ein nicht unbedeutendes ökumenisches Jubiläum feiern können: Die Friedensdekade feiert ihren 40. Geburtstag.
 Die ursprüngliche Idee stammt aus den Niederlanden. Dort wurde durch den „Interkirchlichen Friedensrat“ die Friedenswoche eingeführt. 1979 wurde diese Idee in der Vollversammlung des Ökumenischen Jugendrates in Europa allen Mitgliedern empfohlen. Schon ein Jahr später griffen die Kirchen in Ost- und Westdeutschland das gleichzeitig auf. Anfangs war es vorgesehen, dass das eine ein- oder zweimalige Aktion sein sollte. Doch das Echo aus den Jugendgruppen und Gemeinden war groß. Es war irgendwie ein zentrales Thema der Zeit, unabhängig von Grenzen zwischen Ländern oder Konfessionen. In geistlicher Hinsicht war hier die Dynamik des Geistes Gottes in unserer Welt spürbar. Von Anfang an ist diese Aktion mit dem Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ verbunden. Es nimmt Bezug auf ein Wort aus dem Alten Testament, auf Micha 4,3. Viele aus der mittleren und älteren Generation verbinden damit so manche Konflikterfahrung mit dem damaligen DDR-System. Obwohl das Logo ein Geschenk aus dem Jahre 1959 zeigt, welches die Sowjetunion der UNO gemacht hatte, wurde es hierzulande nicht geduldet, es öffentlich zu tragen. Wie viele haben Repressalien erleben müssen, weil sie es dennoch taten! Interessant sind viele kleine Geschichten, welche die Kreativität zeigen, mit der die Botschaft des Friedens verkündet wurde. Die erste Auflage von 120.000 Stück jenes Logos wurde in der Druckerei der Herrnhuter Brüdergemeinde hergestellt – unter Umgehung der staatlichen Druckgenehmigung.

Der Druck erfolgte auf Vliesstoff. Das galt als „Textiloberflächenveredelung“ und brauchte daher eine solche Druckgenehmigung nicht. Viele nähten sich das auf die Jacke und wurden damit zu einer beständigen Provokation für das System, das seinerseits dagegen vorging. Die Aufnäher oder ganze Kleidungsstücke wurden beschlagnahmt. Viele reagierten darauf, indem sie sich nun runde weiße Flecken auf die Jacke nähten. Zu der weiteren Wirkungsgeschichte der Friedensdekade gehört auch die „Ökumenische Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ 1988/89.
 Dankbar können wir Christen auf diese 40 Jahre zurückschauen. Von hier sind unendlich viele Impulse ausgegangen, die uns über die Konfessionsgrenzen hinweg einander näher gebracht haben. Wir haben immer mehr begriffen und gelernt, dass wir zusammen gehören, dass die Hoffnung auf Frieden ebenso einen langen Atem braucht wie auch konkrete Menschen, die diesen Gedanken wach halten und in die Gesellschaft einbringen. Unser Glaube, unser Beten und Nachdenken wirkt, und das geschieht auch gegen Widerstände. Diese gibt es auch heute, nur sind diese anders geworden. Sie kommen nicht mehr von einem politischen System, sondern eher aus einer gewissen Illusion heraus, dass dieser Friede, in dem wir hier nun schon seit Jahrzehnten leben können, ein Selbstläufer ist. So bietet dieses Jubiläum uns die Chance, dass wir uns neu das Anliegen der Friedensförderung bewusst machen. Es ist nicht etwas, was irgendwann einmal abgehakt und erledigt ist. Hier geht es darum, immer wieder neu aufzubrechen und dabei auch die jeweils nachfolgende Generation auf diesen Weg mitzunehmen.

Pfarrer Thomas Cech

Der Kreis für sehbehinderte und blinde Menschen trifft sich wieder am Montag, dem 12. Oktober und am 9. November 2020 um 14.30 Uhr in der Apostelkirche, Neißstraße.

Friedensdekade 2020

Sie findet vom 08. bis zum 18. November statt und steht unter dem Titel **„UMKEHR ZUM FRIEDEN“**.

Alle Glieder unserer Zittauer Gemeinden sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten und den abendlichen Gebeten teilzunehmen.

Die Gebetsabende finden wieder in der Weberkirche statt und beginnen 19.30 Uhr.

Der Gottesdienst am Buß- und Betttag findet in der Johanniskirche statt.

Falls es noch einen Hauskreis oder eine andere Gruppe gibt, die sich an der Gestaltung der Gebetsabende beteiligen möchte, würde uns das sehr freuen. Lassen Sie es mich bitte wissen.

Brigitte Kluttig (706306)
 Ökumeneausschuss



Impressum verantwortlich:

Layout:
Druck:
Redaktions Tel: 03583/512315

ev.-luth. Kirchgemeinde Pfr. A. Schmidt
 ev.-meth. Kirchgemeinde S. Jakob
 röm.-kath. Kirchgemeinde Pfr. Th. Cech
 Waltraud Hartwig
 www.GemeindebriefDruckerei.de
Wir erbitten eine Spende: 0,80 Euro



Sie sind herzlich eingeladen!
Taizéabend
 20 Uhr

**9. Oktober,
 Weberkirche Zittau**
**6. November,
 Marienkirche Zittau**

Bildnachweis:

Titel und S.3/28 EKD
 S. 4/5 J. Gosteli
 S. 6/7 Fr. Eisenhut-Schumann,
 K. Rönsch
 S. 8/17 C. Sidon
 S. 13 emk
 S. 15 GEP, Grafik Pfeffer
 S. 18 GEP, Grafik Waghubinger
 S. 19 R. Hannemann, unten Pixelio
 S. 21 Pixelio
 S. 24 GEP, Grafik Benjamin



Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 3. Donnerstag im Monat, um 14.00 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, Pfarrstraße 14 in Zittau statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
 Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
 Telefon 035795 39300
 thomas.boehme@vrk-ad.de



GÄRTNEREI SCHÖBEL

seit 1862

Florale Gestaltung
 Grabpflege
 Dauergrabpflege
 Garten- und
 Balkonpflanzen

Hammerschmiedstraße 3
 02763 Zittau

03583/704190
 gaertneri-schoebel.com
 info@gaertneri-schoebel.com



**DENKMAL
 +STEIN**
 Steinmetzwerkstatt

**Restaurierungen
 Steinmetzarbeiten
 Grabmale**

Stefan Tanner - Dipl.-Restaurator (FH)
 02763 Zittau, Rosa-Luxemburg-Straße 2
 Tel (03583) 708887/ mobil 0173 4535139
 @ kontakt@denkmalundstein.de
 www.denkmalundstein.de

Veranstaltungen im Pilgerhäusl



Kontakt: Pilgerhäusl e.V.
 02788 Hirschfelde, Komturgasse 9
 Tel. 0162 917 99 49
 info@pilgerhaeusl.de /
 www.pilgerhaeusl.de

Aktuelle Ausstellung - Thema:

„Sakrale Kleinode im Daubaer Ländchen“

Fotografien von J. Gosteli aus Oybin

Besichtigung: bis 13.12.2020 zu den offiziellen Veranstaltungen im Pilgerhäusl oder nach Absprache mit Pfr. Michael Dittrich, Tel. 0162 917 99 49

Vorschau: Besinnungstag am Sonnabend, 14. Nov. 2020

Thema: „Wer Durst hat, komme zu mir“ (Joh 7,37)“

– über den Umgang mit ureigenen Wünschen und Träumen
 und ihre Bedeutung für unser geistliches Wachsen und Reifen
 Elemente: Impulse, Gespräche, Stille und Gebet

Leitung Pfr. M. Dittrich aus Hirschfelde u. J. Gosteli aus Oybin
 Gemeinsame Mahlzeiten (Kosten: 15 €) **Anmeldung erforderlich! Kontakt s.o.**

Bildband zu den Emporenbildern der Hirschfelder Kirche „St. Peter und Paul“

„Das Neue Testament liegt im Alten verborgen, das Alte wird im Neuen aufgedeckt/offenbar.“ Was der berühmte Kirchenvater Augustinus von Hippo in seinem Spätwerk „Quaestiones in Heptateuchum“ (um 419 n.Chr.) festhält, findet in der Hirschfelder Kirche „St. Peter und Paul“ eine bemerkenswerte ikonographische Umsetzung. Im Jahr 1724 fertigte der seinerzeit geschätzte Zittauer Maler Nikolaus Prescher (1673 - 1742) für die einstige Johanniterkirche insgesamt 82 Bildtafeln an, die an den allseits umlaufenden doppelstöckigen Emporen angebracht wurden. Das inhaltliche Konzept gab der Hirschfelder Diakon M. Johann Christian Breuer (1676 - 1731) vor.

In seinem Buch „Den für die Augen gemalten Jesum in Vorbildern und Gegenbildern“ erklärte er das Bildprogramm. 32 Bildtafeln handeln von der Lebensgeschichte Jesu, wobei jeder Szene eine Analogie aus dem Alten Testament gegenübergestellt ist. Weitere 18 Bildtafeln thematisieren die Wohltaten Jesu. Da für den Besucher etliche Bilder schlecht bzw. die nach Umbaumaßnahmen abgehangenen Exemplare gar nicht zu sehen sind, hatte der Pilgerhäuslverein Hirschfelde die Idee, die vorhandenen Motive zu fotografieren und als Druckwerk herauszugeben. Dabei bot es sich an, die alt- und neutestamentlichen Bildpaare auf einer Doppelseite gegenüberzustellen und mit den entsprechenden Bibeltexten zu erläutern. Das fast 96-seitige Buch erscheint nur in kleiner Auflage. Es hat ein Format von 27 x 27 cm und ist mit einer Spiralbindung versehen. Der Pilgerhäuslverein gibt den Bildband gegen eine Spende ab. Der Erlös soll in die Restaurierung des denkmalpflegerisch wertvollen Zeißig-Grabes auf dem Hirschfelder Friedhof fließen.

Den für die Augen gemalte Jesum

Die Emporenbilder von Nikolaus Prescher
 in der ev.-Luth. Kirche „St. Peter und Paul“ in Hirschfelde



Fotografien von Doremette Gosteli

Alles hat seine Zeit. Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...

Am 6. Mai 2019 begannen die Bauarbeiten an der Frauenkirche. Die ersten Gerüststangen wurden aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt hat noch kein Beteiligter geahnt, was in den kommenden Monaten passieren wird.

Wir waren guter Dinge und hofften, dass die Arbeiten Ende des Jahres 2019 abgeschlossen sind.

Die ersten Schwierigkeiten hatten wir mit dem Außenputz, dieser ließ sich nur mit großer Mühe abhacken. Bei sengender Hitze standen die Arbeiter von früh bis spät auf dem Gerüst.

Im Inneren der Kirche sollten nur einige schadhafte Stellen vom Putz befreit werden. Da sich jedoch im gesamten unteren Bereich ein schwarzer Anstrich auf dem Mauerwerk befand, mussten diese Stellen komplett davon befreit werden.

In dieser Zeit war an Trauerfeiern in der Kirche nicht zu denken! Ein großes Zelt wurde aufgestellt. Die Mitarbeiter des Friedhofes haben mit viel Leidenschaft, Ideen und Liebe versucht, ein festliches Umfeld zu gestalten. Bei jeder Trauerfeier hofften wir, dass die Sonne nicht zu kräftig scheint, es nicht regnet oder stürmt. Zum Teil herrschten Temperaturen wie im Gewächshaus, der Regen verursachte eine Geräuschkulisse, dass Pfarrer, Redner und Musiker kaum zu verstehen waren.

Sturm ließ die Wände wackeln und blies die Kerzen aus. Zum Glück kam der vergangene Winter recht mild daher. Das Heizen im Zelt wäre nicht möglich gewesen.

Am 07. Januar 2020 konnte die erste Trauerfeier wieder in der Frauenkirche stattfinden. Zwischen Gerüststangen, einem verhangenen Altarraum, durch Sperrholzplatten geschützte Fenster, provisorische Beleuchtung, aber mit Heizung und unendlich viel Schutt, Dreck und Staub haben wir den Betrieb am Laufen gehalten.

Zwischen jeder Trauerfeier musste die Kirche gründlich geputzt werden. Unzählige Wassereimer wurden von den Mitarbeitern des Friedhofs getragen, es wurde gewischt und gewienert, bis alles sauber war, jedoch immer mit dem Wissen, dass nach der Trauerfeier weitergebaut wird, und dann wieder geputzt, dann wieder gebaut...



Über den Bau an der Kirche „Maria unserer lieben Frauen“ - im Volksmund Frauenkirche...

Vielen Dank an die fleißigen Helfer auf dem Friedhof!
Vielen Dank auch an alle Trauernden, deren Angehörige, Pfarrer, Trauerredner, Musiker, Bestatter, die für diese provisorischen Lösungen Verständnis gezeigt haben.

Für erfreuliche Momente sorgte der Fund alter Malereien und Schriftzüge im Südschiff, welche jetzt für die Besucher sichtbar gemacht wurden.

Die originalen Epitaphien der Frauenkirche befinden sich als Dauerleihgabe in der Klosterkirche. Um jedoch einen kleinen Eindruck an das Innere der Kirche vermitteln zu können, wurden über dem Hauptportal an der Westempore Drucke der Epitaphien angebracht. Herr Hausmann, von der gleichnamigen Maler- und Restaurationsfirma hat den braunen Überzug der Säulchen entfernt, den darunter befindlichen originalen Anstrich freigelegt und die Schadhafte überarbeitet. So ist ein gelungener Kompromiss aus Original und Kopie gefunden worden.

Die Treppe zur Orgelempore ist neu, jahrelange Nutzung und Holzwürmer hatten ganze Arbeit geleistet. Der zweiten Treppe auf die Südempore zum Epitaph des Glasermeisters Heinze konnte mit kleinen Schönheitsreparaturen geholfen werden, so auch dem Gestühl und der Kanzel.



Kaputte Fußbodenfliesen wurden ausgetauscht, eine große Öffnung im Altarbereich ist erst in den letzten Wochen geschlossen worden, die Fliesen für diesen Bereich wurden nachbestellt und werden zu einem späteren Zeitpunkt verlegt.

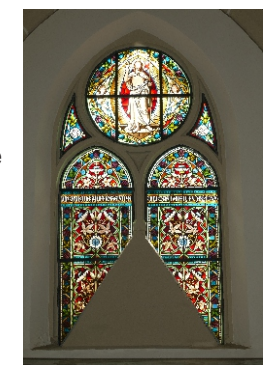
Das Nordschiff und der wieder sichtbar gemachte Eingang zur alten Leichenhalle (17. Jh.) haben neue Türen erhalten.

Nachdem der Außenputz gestrichen, die Fenster von ihrem Schutz befreit und das Gerüst abgebaut wurde, ist zu erkennen, dass sich die vielen Mühen gelohnt haben.

Einige Restarbeiten sind vom Steinmetz und von der Baufirma noch zu erledigen. Die Anfang September entfernten Epitaphien an der Nordseite werden nach der Restaurierung der Wand wieder eingebaut. Hierfür bedarf es einiger Vorarbeiten der Restauratoren.

Die abgebauten Grabmale vor der Kirche müssen wieder aufgestellt werden.

Die Rasenflächen und die Bepflanzung links und rechts vor der Kirche werden neu gestaltet.



Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber André Fuchs

02763 Zittau - Brückenstraße 1
02791 Oderwitz - Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht: Tel (03583) 79 51 77
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
vertreten durch Herrn
Andreas Räßler



Kompetenz durch 30 Jahre Erfahrung

Informationen aus den Schwesternkirchen

Nikolaus-Fußballturnier 2020 in Oybin

Am Samstag, den 5.12., also knapp vor dem Nikolaustag, wird es vormittags wieder ein Nikolaus-Fußballturnier für die Christenlehrekinder und ihre Freunde geben. Näheres gibt es dann rechtzeitig vorher als Einladung.

Konfirmation 2020 am 11.10. 2020, 10 Uhr in der Jonsdorfer Kirche

In den **Herbstferien** werden vom Sonntag 18.10. bis zum Donnerstag 22.10. wieder viele Kinder das Rüstzeithaus in Lückendorf bevölkern. Seit vielen Jahren ist sie eine feste Größe für die Kinder aus dem Gebirge und Zittau.

Foto vom Herbst 2019 > Anna-Maria Spittler



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

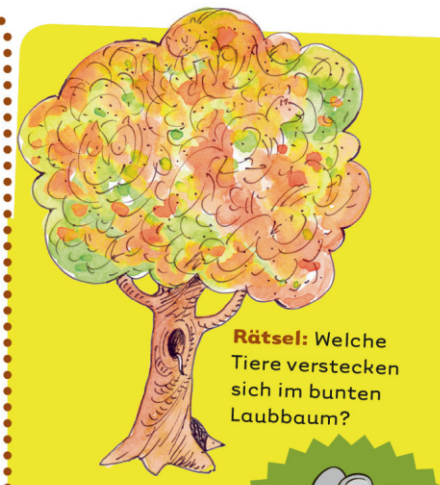
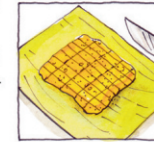
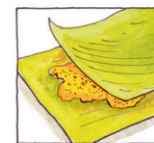
Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel; am Stamm Maus, Igel



Christliches Hospiz Ostsachsen



Begleitung am Lebensende ...

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten - darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Wir wollen Menschen helfen, bis zuletzt würdevoll und ohne unerträgliche Schmerzen zu leben. Seelische und geistliche Bedürfnisse werden bewusst einbezogen.

Ambulanter Hospizdienst
Lessingstraße 16 - 02763 Zittau
Tel: 03 583/ 79 42 69

Regionale Hospiz- und Palliativberatungsstelle
Lessingstr. 16 - 02763 Zittau
Tel. 03 583/ 79 77 969

Stationäres Hospiz Siloah
Comeniusstraße 12 - 02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73/ 36 20 60

Beratung und Hilfe bei Sucht und Abhängigkeit für Betroffene und Angehörige

come back
Beratungsangebot der Ev.-Meth.Kirche

in Zittau:
Theodor-Korselt-Straße 18
Tel: 03583-500900
Mo-Fr 8-12 Uhr
Di+Do 14-17 Uhr

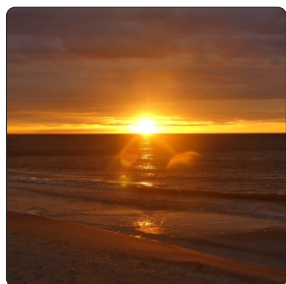
in Neugersdorf:
Karl-Liebknecht-Straße 46
Tel: 03586-32074
Di 9-11+15-17 Uhr
Fr 8-12 Uhr

Fragen?
Tel.
706322



- für Kinder von 1-6 Jahren
- 3 altersgemischte Kindergarten-Gruppen +
- 2 Krippen-Gruppen
- großes Freigelände

* freundliche, helle + umweltbewusste Ausstattung
* Kinderatelier + Kinderküche
* Sport und Mehrzweckraum
* Öffnungszeiten: 6.30 - 17.00 Uhr



Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht

365 Tage im Jahr

und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

Röm.-kath. Pfarrei " St. Marien" - Gemeinde Zittau

Pfarrkirche/Gemeindezentrum/Büro Lessingstraße 18, 02763 Zittau

Außenstellen Kapelle Olbersdorf, Leipaer Str. 2

Kapelle Hirschfelde, Komturgasse 9

Büro: Tel.: 03 583/ 500 96-0 Fax: 03 583/ 500 96-9

E-mail: info@wegkreuz.de

Öffnungszeiten MO u.FR 8.00 - 12.00 Uhr, DO 13.00 - 16.30 Uhr

Konto: SPK Oberl./Niederschl. IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

Pfarrer: Thomas Cech Lessingstr. 18, 02763 Zittau

Tel. 03583/500 965, E-mail Pfarrer@wegkreuz.de

Michael Dittrich, Komturgasse 9, Hirschfelde

Tel. 01629179949

Pfarrer in Ruhe: Norbert Hilbig; Lessingstr. 16, 02763 Zittau

Kantor: Bernhard Grellmann, Tel. 03583/707114

Christliches Kinderhaus „St. Antonius“ Nordstraße 9, 02763 Zittau

Leiterin: Claudia Gomille, Tel. 03583/706322, Fax 03583/516477

E-mail: chr-kinderhaus-zittau@web.de

Gottesdienstzeiten siehe Seite 27/ Besondere Gottesdienste:

- 04.10. 10.00 Uhr Hl. Messe zum Erntedankfest in Zittau
- 18.10. Kirchweihe 14.00 Uhr Hl. Messe in Hirschfelde
- 31.10. Gräbersegnung 14.00 Uhr in Hirschfelde
Gräbersegnung 14.00 in Lückendorf, 15.30 Uhr in Olbersdorf
- 01.11 Gräbersegnung 14.00 Uhr in Zittau Frauenfriedhof
- 02.11. Allerseelen 18.30 Uhr Hl. Messe in Zittau
- 22.11. Christkönigsfest/Anbetungssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe anschließend
Anbetung bis zur Andacht um 16.00 Uhr

Veranstaltungen:

- 20.11. 18.30 Uhr Elisabethfeier
- 21.11. 18.00 Uhr Konzert: Akademischer Chor und Prager Kammerchor
- 29.11. 15.00 Uhr Konzert mit "cum decore"

Freud und Leid



Es verstarben:

Martha Ast	76 Jahre
Theresia Prescher	82 Jahre
Oswald Jendrej	91 Jahre
Maria Grohman	95 Jahre
Ursula Jansch	89 Jahre
Christa Seifert	96 Jahre

Getauft wurden:

Mateusz Golasz	am 08.08.
August Heymann	am 06.09.

Getraut wurden:

Maria Hilsberg & Michael Huber
Lisa-Marie Rönsch & Georg Bleul
Gudrun Hanke & Timo Gerweck





Gemeindehaus: Friedensstraße 9, 02763 Zittau
Lokalpastorin: Christiane Mehlhorn
Telefon: 0351/ 3120 6452
E-mail: zittau@emk.de **online:** www.emk.de/Zittau
Konto: SPK Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE30850501003000021387 **BIC:** WELADED1GRL

Kindergottesdienst

sonntags um 9.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Dienstagskreis

dienstags, 20.10.20 und 17.10.20
um 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Oktober und November nach
Absprache

Kirchlicher Unterricht

zur Zeit nicht stattfindend

Gebetskreis

nach Absprache

Musikkreis

freitags um 17.00 Uhr
16.10.20 und 20.11.20

Hinweis

Die Regelungen der Corona- bedingten Bestimmungen sind bei allen Gemeindeveranstaltungen einzuhalten.

Ansprechpartner für unsere Gemeinde vor Ort

Frank Ufer (frank.ufer@emk.de, Tel. 03583/ 703536)

Erntedank

Zum diesjährigen Erntedankfest bitten wir wieder um Erntegaben, um unsere Kirche auszuschnücken. Bitte gebt Eure Erntegaben am 03.10.20 in der Kirche ab. Genauere Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Allianzgebetsabend

Am Dienstag, dem 06.10.20 findet der Allianzgebetsabend in der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde auf der Gerhart-Hauptmann-Straße 34 statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

Im November ist der Allianzgebetsabend am 03.11.20, ebenfalls um 19.30 Uhr. Der Veranstaltungsort ist die Elim Gemeinde auf der Innere Oybiner Straße 7 (Lutherhaus).

»Gott ist so groß, dass er auch den kleinsten Dingen, die um seinen willen getan werden, Größe verleiht.«

John Wesley (1777)



Hilfe, die ankommt

Ein Projekt mit ganz viel Herz

hilft Kindern und Jugendlichen in Montevideo, Uruguay

»Ich lebe zwar in einem armen Viertel, aber vom Wichtigsten habe ich trotzdem reichlich: der Liebe« sagt eine Mitarbeiterin des Kinderheims »Hogar Amanecer«. Solche Worte berühren nicht nur das Herz der drei Freiwilligen, die ein Jahr im Kinderheim mitarbeiten wollten, sondern helfen ihnen dabei, die Augen auf die Dinge im Leben zu richten, die wirklich zählen. Denn im Kinderheim »Hogar Amanecer« scheint die Liebe bei der Arbeit mit den Kindern der Schlüssel zu sein.

In einem Viertel, in dem die Busse über ungepflasterte Wege holpern, Straßenhunde herumstreunen und Autos am helllichten Tag in Flammen aufgehen liegt das Zuhause von 21 Kindern und Jugendlichen, die durch richterlichen Beschluss aus ihren Familien

genommen werden mussten. Jedes dieser Kinder hat seine eigene Geschichte, doch eines haben alle gemeinsam: sie haben in ihrer Vergangenheit Dinge erlebt, für die ihre Körper zu klein und ihre Köpfe zu jung waren und so tiefe Narben hinterlassen haben. Das Kinderheim ist ihre neue Familie – und die Freiwilligen sind ein Teil von ihr.

Die Freiwilligen (Foto) sind nicht nur da, um zu spielen und zu toben, sondern auch um Konflikte zu vermeiden, zu trösten, zu umarmen und sich einmal Einzelnen zu widmen. Sie schenken den Kindern ganz viel Herz. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten die Freiwilligen im März vorzeitig nach Deutschland zurückkehren. Die Kinder sind geblieben und die Aufgaben müssen nun von den Angestellten mit übernommen werden.

www.emkweltmission.de

Spenden: Evangelische Bank eG

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Projekt G 5101



Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau

Ev.-Luth. Pfarramt: Pfarrstraße 14, 02763 Zittau
 Tel. 03 583/ 51 23 67 Fax 03 583/ 515 67 13
 E-mail: kg.zittau@evlks.de
 online: www.evkg-zittau.de

Öffnungszeiten:
 MO 09 - 11 Uhr
 DI 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
 DO 10 - 12 Uhr

Pfarramtssekretärin: Anett Hubrig
Kirchgeld-Konto: DE98 8505 0100 3000 0008 60
Spenden-Konto: DE23 8505 0100 3000 0777 73
 bitte Verwendungszweck angeben!

Pfarrer: Ansgar Schmidt Mobil 0170 67 80 227
 E-mail: ansgar.schmidt@evlks.de
Pfarrerin: Margrit Mickel Tel. 56 27 948
 E-mail: margrit.mickel@evlks.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kantor: Johannes Dette Telefon: 83 73 43 7
 E-mail: Johannes.Dette@evlks.de
Gemeindepädagogin: Christiane Sidon, Telefon: 03583 93 99 14 3
 E-mail: christiane.sidon@evlks.de
Jugendberatung: Pfarrstr. 14, Tel. 54 07 19 (siehe Anzeige)
 E-mail: post@jb-zittau.de

St. Johannis: Tel. 79 55 66 **E-mail: johanniskirche@web.de**
Offene Johanniskirche: DI - SA 10 - 18 Uhr/ SO 12 - 18 Uhr
 montags geschlossen!



Friedhofsverwaltung: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittau Friedhofsverwaltung
 Hammerschmiedstr. 06, 02763 Zittau
 Kristel Rönsch
 Tel. 03 583/ 70 04 88 Fax 03 583/ 51 10 29
 E-mail: info@frauenfriedhof-zittau.de
 online: www.frauenfriedhof-zittau.de

Konto: DE 14 8505 0100 3000 0192 50
Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr
 MO 14-16 Uhr / DI 14-17 Uhr

Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge

Thomas Böhme, Beratung im Gemeindehaus, Pfarrstr.14
 an jedem 3. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr

Diakonie Löbau-Zittau

Bereich Zittau
Böhmische Straße 6,
Tel.: 03 583/ 57 400
www.dwlz.de

Schuldnerberatung
 Frau Antje Radusch ☎ 57 40 22

Kirchenbezirkssozialarbeit
 Herr Winfried Ullrich ☎ 57 40 28

Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Frau Mathilde Mendt ☎ 57 40 31
 Frau Beate Mühle ☎ 57 40 32
 Frau Silke Hänngsen

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien
 Frau Christiane Lammert und
 Frau Anita Neumann ☎ 57 40 12

Bethlehemstift (Altenpflegeheim)
 Frau Bernadette Ast ☎ 68 6 60

Tagespflege/Sozialstation
 Herr Robert Berthold-Heinrich
 ☎ 51 11 04

Wichernhaus (Altenpflegeheim)
 Frau Ines Bahr ☎ 77 27 22

Kinder- und Jugendwohnen Hainewalde

Frau Monika Erdmann
 ☎ 035 841/ 60 450



Jugendberatung

web: www.jb-zittau.de
Jugendberatung Zittau

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau
 Telefon: 03583 54 0719
 E-mail: post@jb-zittau.de

Rosemarie Hannemann
 Thomas Ranft
Öffnungszeiten:
 Dienstag
 9 bis 12 Uhr
 14 bis 18 Uhr
 ... sowie nach Vereinbarung

Aussenstelle
Weberhaus/Weberkirche
 Innere Weberstraße 46-48

Telefon: 03583 7960896
 Donnerstag
 9 bis 12 Uhr
 14 bis 18 Uhr

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden

Renate Leubner, geb. Scheunig
 am 04.08.2020 92 Jahre

Rüdiger Knoche
 am 13.08.2020 60 Jahre

Else Weber, geb. Nehring
 am 16.08.2020 94 Jahre

Gerhard Tietz
 am 17.08.2020 83 Jahre

GRUPPEN UND KREISE


Musik

	MO	19.30 - 21.30	Collegium musicum Orchesterprobe
	DI	19.30	Kantorei Chorprobe
	MI	18.30 - 20.00	Posaunenchor in der LKG, Korseltstraße
	FR	15.30 Uhr	Singkreis am 02. 10. und 23. 10.
	DO	17.00 Uhr	Ten Sing Chorprobe
			Bandprobe / Dramagruppe nach Vereinbarung



Ten Sing Kontakt:

Matthias Jyrch/ E-mail: Jyrch@cvjm-Zittau.de

Kinder und Jugend

	FR	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
	DO	16.00 - 17.30	Konfirmanden 7. Klasse, 14-tägig
	MI	16.00 - 17.30	Konfirmanden 8. Klasse, 14-tägig
	MO	16.30 (neu!)	Krabbelkäfer nach Vereinbarung
			Kirchenmäuse 3-6jährige singen, spielen, loben den Herrn
	DI	14.00 - 17.00	Jungs im Park (Offener Treff für Jungs ab 10 J. im Weberhäuschen/Garten der Weberkirche)

Erwachsene und Familien

	MI	15.30 - 17.30	Treff für junge Familien im Weberhäuschen/Garten der Weberkirche
	DI	14.30 Uhr	Kreativkreis im Gemeindehaus am 27. Oktober/ 24. November
	DI	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindehaus am 6. Oktober Ausflug/ 3. November

Andacht in den Seniorenwohnheimen

FR 16. Oktober/ 10 Uhr **St.Jakob**



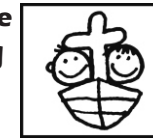
Wegen Corona weitere Andachten in den Pflegeheimen nach Absprache!

Kinder & Familien

KinderGottesdienste jeden 1. Sonntag im Monat

(außer in den Ferien)

Termine im Gottesdienstplan hinten!



KIRCHE MIT KINDERN

4. Oktober Kindergottesdienst zum Erntedank 2 Gruppen, gern einen kleinen Korb mit Erntegaben für die Kinder zum Einlaufen mitbringen

5. Oktober Klangkäferkurs beginnt, Anmeldung nötig, evtl. Einschränkungen durch Hygieneschutzmaßnahmen werden noch bekannt gegeben

18.-22. Okt. Herbststrüzeit für Kinder (1.-6.Klasse) in Lückendorf mit Alexander und Christiane Sidon >>> **es sind noch Plätze frei!**

11. Nov. St. Martin um 16.30 Uhr in der Johanniskirche

29. Nov. Familiengottesdienst zum 1.Advent mit Einführung des neuen KV's und anschließendem Beisammensein mit Punsch, Kollekte: für die Arbeit mit Kindern

6. Dezember Kindergottesdienst zum Nikolaus, mit Überraschung von den Jugendlichen



Ein Rückblick: Herbststrüzeit 2019 in Lückendorf

Christenlehre

Christenlehre für Klasse 1-3, kleine Gemeinde, DI / 15.45 Uhr

Bibelentdecker für Klasse 4-6, große Frager, DI / 17.00 Uhr

Christenlehre Schkola Hartau, Klasse 1- 4, DI / 14.00 Uhr



Verkehrsschild, Krone, Eichgeweih, Hubschrauber, Fernseherturm

Oase für Kinder in der Johanniskirche

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nicht´s, ohne uns geht´s schief!“ so sangen wir mit den Kindern im ersten Kindergottesdienst im neu gestalteten Raum in der Johanniskirche.

Und genau der Zuspruch zu dieser Liedzeile wurde spürbar durch die vielen Unterstützer beim Crowdfunding und die fleißigen Hände vom Kinder- und Jugendausschuss. Es ist schön zu sehen, dass es auch euch/Ihnen wichtig ist, dass die Kinder einen besonderen Ort für sich in der Johanniskirche haben

und spüren, dass sie in der Gemeinde wichtig sind. Dankeschön! Es ist zwar schon viel geschafft, aber Einiges auch noch nicht fertig. Die Wand wurde farbenfroh gestaltet, ein Spielplateau gebaut, Regale eingerichtet, Kissenbezüge genäht und liebevolle Kleinigkeiten gestaltet. Der zusätzliche Heizstrahler, ein bunter Kreistepich für die Raummitte und ein gemaltes Bild an der Wand werden in den nächsten Wochen noch hinzukommen. Wir freuen uns, wenn ihr/Sie mal hinein schaut. C. Sidon

Jugend

! Ab September 2020 NEU !



TenSing
Wir treffen uns ab den 3. September jeden Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

Du magst Musik? - dann bist du hier genau richtig!

Komm einfach vorbei und bring doch noch jemanden mit!

Das musikalische Projekt des CVJM-Zittau für junge Leute

Zittau, Neißstraße 16 +++ nicht während der Schulferien +++ Alter ca. 13-19 Jahre



Eltern, Kinder und Jugendliche besuchten den Aktionstag!

2020 #suchtimpark - ein Rückblick



... und zum Genießen gab es Cocktails ohne Alkohol
... zwei Rezepte: „Frische Kick“ und „Heiße Liebe“

- Gottesdienste - Bitte beachten! - Abendmahl -

Es gelten weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln, die durch die Verordnungen des Freistaates Sachsen vorgegeben sind. Das bedeutet für uns, dass wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt ab November in der Weberkirche Gottesdienst feiern können. Wir bleiben in der Johanniskirche, da dort die Abstandsregeln am besten eingehalten werden können. In der Weberkirche wird aber die Friedensdekade stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Am Sonntag, 11. Oktober laden wir nach langer Zeit zu einem Abendmahlsgottesdienst ein. Wir sind dabei, eine Form zu finden, die zum einen der Würde dieses wunderbaren Sakraments entspricht und zum anderen mit den notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln vereinbar ist.



**Kirchen-
vorstands-
wahlen
am
13. September
2020**

In den Kirchenvorstand wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

**Ernst Amos Brause,
Maria Burkatzki
Simone Lau
Ulrich Noß
Matthias Schwarzbach
Thomas Zerbe**

**Herzlichen Dank
allen, die sich an
der Wahl beteiligt
haben!
Und herzlichen
Dank allen
Kandidatinnen
und Kandidaten!**

Die Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes werden am **1. Adventssonntag** in ihr Amt eingeführt.

**Erntedank und Kirchengeldbrief ...
Und er fragte sie:
„Wie viele Brote habt ihr?“ (Mk 8,5)**

Es reicht vorne und hinten nicht, wenn wir die Not der Welt sehen. „Es sind zu viele Flüchtlinge. Wir können sie nicht alle aufnehmen, unsere Möglichkeiten sind begrenzt.“

„Die Ressourcen der Erde werden immer knapper. Es reicht nicht für so viele.“

Die einen verzweifeln an dieser Diagnose, die anderen ziehen klare Konsequenzen: „Wir zuerst!“ „Überhaupt niemanden aufnehmen.“ „Jeder muss sich um sich selber kümmern.“

Die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt, bleibt: „Wie viele Brot habt ihr?“

Wir hören sie im **Erntedankgottesdienst** in diesem Jahr.

Und wir hören, welchen Weg Jesus vorschlägt. Unser Dank in diesem Jahr wird nachdenklicher und verhaltener aber vielleicht auch bewusster sein.

Welch ein Glück, dass wir in diesem Land leben, dass wir bisher einigermaßen verschont wurden, dass wir gesund geblieben sind, dass die Ernte wider Erwarten gut war.

Und wenn wir dann die Frage hören: „Wie viele Brote habt ihr?“, könnten wir überlegen, was wir haben und was wir zu teilen bereit sind, wie aus wenigem im Teilen viel wird, und dass nichts selbstverständlich ist.

In diesen Wochen werden Sie auch den **Kirchengeldbrief 2020** erhalten: die Bitte, die Arbeit der Kirchgemeinde finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung ist in diesem Jahr so wichtig und notwendig wie nie, da uns durch die Coronakrise Einnahmen und Zuschüsse, die wir fest im Haushalt eingeplant hatten, fehlen.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Kirchgemeinde und danken schon jetzt für alle Hilfe!

**Wir laden ein zu einer
Gesprächsrunde
mit
dem
Thema:**



„Corona als Signal“

Die Pandemie mit ihren weltweiten Auswirkungen in vielen Bereichen des privaten und gesellschaftlichen Lebens hat massiv und anhaltend in die geläufigen, für mehr oder minder selbstverständlich empfundenen Abläufe und Mechanismen des „Alltags“ eingegriffen.

In der Berichterstattung und öffentlichen Auseinandersetzung geht es weithin und oft nur polemisch um die einschränkenden Maßnahmen, die in dieser Situation von den staatlichen Einrichtungen vorgenommen oder unterlassen wurden und werden. – Das aber ist viel zu vordergründig und soll in dieser Veranstaltung keine Rolle spielen. „Corona“ hat entscheidende Probleme und Schwachstellen gegenwärtiger gesellschaftlicher Systeme in vielen Bereichen bloßgelegt und unseren alltäglichen und globalen Lebensstil und unser Denken und Handeln offenbart. – Und dabei ist höchst Bedenkliches – im doppelten Sinn des Wortes – ans Licht gekommen. Wir haben ein eindrückliches Signal bekommen.

Darüber muss nachgedacht werden; **dazu** müssen gründliche Reflektionen angestellt werden und **dazu** müssen wir ernsthafte Diskurse organisieren, wenn wir die Krise wirklich überwinden wollen – und zwar auf Dauer.

Zu einer solchen Nach-denk-Veranstaltung laden wir herzlich ein.

**Donnerstag,
1. Oktober,
19.30 Uhr
im
Gemeindesaal**

Es wird eine Einführung in das Thema durch Herrn Christian Lange geben und dann ist Zeit und Gelegenheit für eine nachdenkliche Diskussion.

Diese Veranstaltung könnte der Anfang einer Veranstaltungsreihe sein, die sich im gleichen Stil grundlegenden Fragen und Problemen unserer Zeit und Gesellschaft – auch der Kirche -- zuwendet und dies auf dem Boden von nachdenklicher Theologie und Philosophie.

Christian Lange war über viele Jahre in der Ausbildung von PrädikantInnen tätig und engagiert sich für eine Kirche, die sich an ihren biblischen Grundlagen orientiert.

Pfr. Ansgar Schmidt

Wir laden ein zu folgenden Konzerten in der Johanniskirche

Freitag, 9. Oktober 2020, 19,30 Uhr
Liederabend für Sopran und Orgel:
„Wo find ich Trost“

Konzert im Rahmen des Lausitz-Festivals
 Ausführende: Julia Kleiter, Hamburg, Sopran
 Markus Eichenlaub, Speyer, Orgel

»Nie ist die weibliche Stimme schöner als beim Trösten.« (Jean Paul). Unter diesem Leitgedanken erwartet den Zuhörer ein hochklassiger Liederabend mit Kompositionen von Hugo Wolf, Franz Schmidt, Gustav Mahler, Giuseppe Verdi u.a. Das Lausitz-Festival wurde 2019 ins Leben gerufen, um die Wandlung der Lausitz als kulturelles Thema von europäischem Format und globaler Bedeutung zu reflektieren. In diesem Jahr sind 48 Veranstaltungen erdacht und kuratiert worden, die die internationale Aufmerksamkeit auf den kulturellen Reichtum der Region von Lübben bis Zittau lenken sollen. Dazu sind wieder Künstlerinnen und Künstler von europäischem Rang verpflichtet worden.

Weitere Informationen unter www.lausitz-festival.eu
 Tickets zu 25,-€ und ermäßigt zu 10,-€ für Schüler, Auszubildende, Studenten, ALG II-Empfänger, Menschen mit GdB im Netz unter www.reservix.de/erhaeltlich.

Samstag, 24. Oktober 2020, 17 Uhr
Jubiläums-Chorkonzert
15 Jahre „Junges Ensemble Dresden“
 Künstlerischer Leiter: Olaf Katzer

Das JED ist ein ambitionierter Kammerchor überwiegend junger Leute, Studenten Dresdner Universitäten etc., der schon mehrfach in Zittau sehr erfolgreich gastierte. Das Repertoire umfaßt Kompositionen von der Renaissance bis zur Moderne, die Vielfalt zwischen klassischen Chorwerken und Obertongesang. Zum Chorjubiläum erklingen A-Capella-Kompositionen aus Osteuropa, quasi als Reverenz an die zahlreichen Kontakte und Begegnungen, die das Ensemble auf seinen Konzertreisen knüpfen konnte.

Seit 2011 unterrichtet Olaf Katzer als Dozent für Chordirigieren an der Dresdner Hochschule für Musik und leitet den Hochschulchor, in gleicher Funktion seit dem Studienjahr 2015/16 als Vertretungs-Professor für Chordirigieren. 2016 ist er zum Künstlerischen Leiter des JED berufen worden.

Der Eintritt ist frei – wir erbitten eine großzügige Kollekte!



Hinweis: Für alle Konzerte und Veranstaltungen gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt aktuellen Abstands- und Hygieneregeln!

Freitag, 13. November 2020, 17 Uhr
Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig
im Rahmen der 5. Hammerschmidt-Ehrung 2020
der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft Dreiländereck
und der Stadtverwaltung Zittau
 Künstlerischer Leiter: Thomaskantor Gotthold Schwarz
 Orgel: Jaroslav Tuma, Prag

Mit mehr als 800 Jahren zählt der Thomanerchor zu den ältesten Chören der Welt. Bis heute ist das Ensemble nicht nur bei der wöchentlichen Motette in der Leipziger Thomaskirche zu hören, sondern als musikalischer Botschafter rund um den Globus unterwegs. Die 27-jährige Kantorentätigkeit Johann Sebastian Bachs war unzweifelhaft die prägendste Zeit des Chores. Aber auch die Werke anderer Komponisten werden von diesem Ensemble meisterhaft interpretiert. Es ist sehr berührend, wenn sich Jungs zwischen 9 und 19 Jahren dieser hochklassigen Musik widmen. „Der eigentliche Sinn unseres Tuns ist, Kirchenmusik in bester Weise aufzuführen und den Zuhörern zu vermitteln. Wenn wir die geistliche Wurzel verlieren, wird die künstlerische Wurzel absterben“, sagt Thomaskantor Gotthold Schwarz.

Der Eintritt ist frei – wir erbitten eine großzügige Kollekte!

Vorschau:
 Für den Dezember sind u.a. folgende Konzerte geplant, vorbehaltlich der dann geltenden Hygiene- und Abstandsbestimmungen und der Genehmigung durch die Gesundheitsbehörden:

Samstag, 5. Dezember, 19 Uhr
Große Solo-Weihnachtstournee
mit Rudy Giovannini

Tickets sind etwa ab November erhältlich im CD-Studio am Markt, in der Tourist-information Zittau sowie in der Johanniskirche.

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, 17 Uhr
Adventskonzert des Collegium musicum

Collegium musicum Zittau
 Leitung: Johannes Dette

Eintritt frei – um eine Kollekte wird gebeten!

Ob wir auch in diesem Jahr ein Konzert zum Mitsingen durchführen können, ist von den dann geltenden Hygienevorschriften abhängig.

Angedacht: Achtsam mit der Achtsamkeit umgehen

Meine Seele, warum bist du so unruhig in mir? (Ps 42, 6)

...so betet der Psalmist im Alten Testament und spricht damit manchem auch von uns aus dem Herzen. Immer auf dem Absprung, ständig unter Strom, schon in Gedanken beim nächsten Termin - das Gefühl von Getrieben sein kennen viele aus dem eigenen Alltag.

In unserer so modernen Lebenswelt wird diese Unruhe als Tugend geschätzt und man spricht von Flexibilität und Multitasking.

Die Gefahr ist, dass die äußere Hetze zu einer inneren Unruhe wird und man mit dieser Lebensweise den Kontakt zur Gegenwart verliert. Die gesundheitlichen Folgen sind bekannt.

Oder:
Manchmal muss mich meine Frau darauf hinweisen, dass auf dem Tisch direkt vor mir ein doch ziemlich schöner Strauß frischer Blumen steht. Irgendwie habe ich ihn zwar aus den Augenwinkeln heraus gesehen, aber wirklich wahrgenommen habe ich ihn nicht. Zu sehr war ich beschäftigt – etwa mit dem Erzählen irgendeines Ärgers, mit der Diskussion von irgendwelchen Wichtigkeiten oder mit der Planung privater Aktivitäten.

Runter vom gewohnten Gleis. Das oder Ähnliches kennt jeder von uns: Man fährt auf dem gewohnten Gleis und lässt nichts Unerwartetes zu. Und irgendwie geht es auch gar nicht anders, als in aller Regel zwischen festen Leitplanken zu fahren.

Aber öfter einmal den Blick darüber hinaus zu lenken, die ganze Situation in ihrer jeweiligen Einmaligkeit, in ihrer Bedeutung und auch in ihrer Schönheit wahrzunehmen, das wünscht sich auch jeder.

Vielleicht liegt es daran, dass wir uns immer häufiger als unachtsam empfinden und uns mehr Achtsamkeit wünschen – gegenüber den kleinen Dingen in der Natur, gegenüber dem Mitmenschen und auch uns selbst gegenüber.

Dem Buddhismus ist der Begriff der „Achtsamkeit“ vertraut, dort hat er vier Zielrichtungen: den eigenen Körper und seine Gefühle einerseits, sowie den Geist und seine Objekte, also die Um- oder Mitwelt, andererseits. Achtsamkeit hat mit Wahrnehmung zu tun und ermöglicht einen behutsameren Umgang mit sich und anderen.

Achtsamkeit

**Achte auf Deine Gedanken,
denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte,
denn sie werden Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen,
denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten,
denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter,
denn er wird dein Schicksal.**

aus dem Talmud

Winfried Ullrich

Theodor-Korselt-Str. 15 A Tel. 03583/51 06 64 (zu Veranstaltungen)
Ansprechpartner: Thomas Hoffmann 035873/18 32 04
Gemeinschaftsleiter: D. Isensee 03583/ 68 06 03
Internet/Email: www.lkg-zittau.de / info@lkg-zittau.de

Gemeinschaft erleben

So., 04., 11., 18. und 25. Oktober, 17.00 Uhr
So., 01., 08., 15., 22. u. 29. Nov., 17.00 Uhr

Frauenfrühstück

Mi., 14. Okt., 09.00 Uhr

(m. Kinderbetreuung) "Glaubst Du's?" m. Chr. Lorenz

(Imbiss wird gestellt,- bitte nichts mitbringen!)

Mi., 11. Nov., 09.00 Uhr
"Den Mantel gönn' ich mir" m. K. Hezel

Treff für alle, die Zeit haben

Do., 15. Okt., 15.00 Uhr, m. K. Zimmermann
"Mit Liedern und Bildern durch mein Jahr 1989"
Do., 12. Nov., 15.00 Uhr m. A. Balcar
"Aktive Sterbebegleitung"

Mittlere Generation/Hauskreis 50 +

Fr., 02. Okt., 19.30 Uhr bei Fam. Queißer
Fr., 06. Nov., 19.30 Uhr bei Fam. Richert

Brot und Butter (Bibelgespräch)

montags, 19.00 Uhr

Bibelgespräch Do., 01. Okt. u. 05. Nov., 17.00 Uhr

Frauen-Bibelgesprächskreis (m. Karin Hezel)

Mo., 26. Okt. u. 30. Nov., 9.00 Uhr

Posaunenchor mittwochs, 18.30 Uhr

Gebetsstunde Do., 15. u. 22. Okt., 09.15 Uhr

Do., 19. u. 26. Nov., 09.15 Uhr

Mütter in Kontakt (Gebetsgruppe)

donnerstags, 08.00 Uhr

Männer-Gebetstreff dienstags, 05.45 Uhr

Morgengebet donnerstags, 05.45 Uhr

Kinderstunde

sonntags, 17.00 Uhr

































Legszeit sonntags, 15.30 - 17.00 Uhr

Allianzgebetsstunde Di., 06. Okt., 19.30 Uhr

Di., 03. Nov., 19.30 Uhr

Weihnachten im Schuhkarton - Päckchen - Annahme:











(weitere Infos siehe Flyer) Di., 10.- Fr., 13. Nov..u. Mo., 16.Nov., jeweils 16-18 Uhr
Sa. 14.Nov., 10 - 12 Uhr

4. Oktober Erntedanktag		Pfr. Schmidt 10.00			
11. Oktober 18. So. n. Trinitatis		Pfrn. Mickel 10.00			Pfrn. Mickel 8.30 
18. Oktober 19. So. n. Trinitatis		Pfrn. Mickel 10.00			
25. Oktober 20. So. n. Trinitatis		Pfr. Schmidt 10.00 Jubelkonfirmation			Pfr. Schmidt 8.30 
31. Oktober Reformationstag		Pfr. Schmidt 10.00			
1. November 21. So. n. Trinitatis		Pfr. Schmidt 10.00 Neulandgottesdienst			
8. November Drittletzter So.i.KJ		Pfrn. Mickel 10.00			Pfrn. Mickel 8.30 
15. November Vorletzter So.d.KJ		Pfrn. Mickel 10.00			
18. November Buß-und Bettag		Pfr. Schmidt 10.00 Ökumenischer Gottesdienst			
22. November Ewigkeissonntag		Pfrn. Mickel 10.00			Pfr. Schmidt 14.00 Gedächtnis d. Verstorbenen
29. November 1. Advent		Pfr. Schmidt 10.00 Familiengottesdienst			
6. Dezember 2. Advent		Pfrn. Mickel 10.00 mit Taufgedächtnis			Pfrn. Mickel 8.30 

Monatsspruch OKTOBER - Jeremia 29, 7

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.



4. Oktober Erntedanktag	Erntedankgottesdienst 9.30 Chr. Mehlhorn	
11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst 9.30 F. Ufer	
18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst 9.30 M. Schäfer	
25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst 9.30 V. Todorov	
31. Oktober Reformationstag		
1. November 21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst 9.30 G. Pollack	
8. November Drittletzter So.i.KJ	Gottesdienst 9.30 Chr. Mehlhorn	
15. November Vorletzter So.d.KJ	Gottesdienst 9.30 St. Ringeis	
18. November Buß-und Bettag		
22. November Ewigkeissonntag	Gottesdienst 9.30 G. Hinke	
29. November 1. Advent	Gottesdienst 9.30 F. Zimmermann	
6. Dezember 2. Advent	Gottesdienst 9.30 G. Pollack	

Monatsspruch NOVEMBER - Jeremia 31, 9

Gott spricht: sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.



Sonntag, 10.00 Uhr
Hl. Messe
Dienstag und Freitag 8.00 Uhr
Hl. Messe
Donnerstag, 18.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten
18.30 Uhr
Hl. Messe
Samstag, 16.00 Uhr
Beichtgelegenheit

Katholische Kapelle Olbersdorf
Hl. Messe
Samstag, 17.30 Uhr
in geraden Kalenderwochen
Sonntag, 8.30 Uhr
in ungeraden Kalenderwochen

Katholische Kirche Hirschfelde
Hl. Messe
Samstag, 17.30 Uhr
in ungeraden Kalenderwochen
Sonntag, 8.30 Uhr
in geraden Kalenderwochen

Weltfrieden

**Frieden auf der Erde
beginnt nicht damit,
dass wir Forderungen
an andere stellen.
Auch nicht damit,
einen Schuldigen zu suchen.**



**Die Suche muss sich
darauf konzentrieren,
welcher Frieden von uns ausgeht.
Der freundliche Blick,
die verlässliche Zusage,
die uneigennützigte Hilfe,
die sanfte Gnade,
der warme Händedruck,
die verstehende Güte,
das beherzte Eingreifen,
die liebe Führung.
Frieden beginnt damit,
den ersten Schritt zu tun und
mit uns selbst Frieden zu schließen.**

**Dann ist es,
als wäre ein strahlendes Licht entzündet,
hell leuchtend von Mensch zu Mensch.
Und wir tragen es über das Land,
bis tiefer Friede die ganze Erde erhellt.**